



## Lab on Demand – Lernen auf Verlangen

**Q 3/4: Eichendorff / Romantik / Lyrik im 21. Jahrhundert**

### **Inhalt des Lernpakets:**

- „Gebrauchsanweisung“
- Text Norbert Hummelt: *das glück bei eichendorff*
- Spektrum Lyrikanalyse

## „Gebrauchsanweisung“

1. Lesen Sie das vorliegende Gedicht von Norbert Hummelt in Ruhe durch, laut oder leise, gegebenenfalls mehrfach, bis Sie den Eindruck haben, dass Sie ein wenig vertraut damit sind. Machen Sie sich Notizen zu Auffälligkeiten oder Unklarheiten.
2. Versuchen Sie, Ihre ersten Eindrücke in möglichst präzise Worte zu fassen.
3. Nehmen Sie das „Spektrum Lyrikanalyse“ vor und wenden Sie sich zunächst seiner Grobgliederung zu. Welche sieben Kategorien der Analyse sind hier farblich unterschieden?
4. Gehen Sie die Kärtchen dann einzeln von oben bis unten bzw. vom Anfang bis zum Ende, also von „Barock“ bis „Zeugma“, durch und prüfen Sie, ob Sie die Begriffe aus dem Deutschunterricht bereits kennen. Wenn nicht, recherchieren Sie sie in zuverlässigen analogen oder digitalen Nachschlagewerken und vermerken Sie die Definitionen ggf. mit Bleistift auf der Rückseite.
5. Applizieren Sie das „Spektrum Lyrikanalyse“ auf Hummelts Gedicht, indem Sie die einzelnen Begriffe nacheinander aufrufen, wie einen Rosenkranz oder eine Gebetskette durch die Finger gleiten lassen, immer mit der Frage, ob sie auf den vorliegenden Text zutreffen. Bei einigen der sieben Kategorien geht das schnell, da maximal eine Option in Betracht kommt. Bei anderen dauert es länger, da prinzipiell mehrere möglich sind. Wenn Sie auf diese Weise eine Zeitlang auch mit anderen Gedichten verfahren, werden Sie merken, wie die analytische „Befragung“ lyrischer Texte Ihnen nach und nach „in Fleisch und Blut übergeht“. Übrigens ist das „Spektrum Lyrikanalyse“ ein flexibles Instrument: Die Schraube, die es zusammenhält, lässt sich öffnen, so dass Sie später Begriffe oder auch Kategorien hinzufügen können, die Ihnen fehlen.
6. Nach diesen Arbeitsschritten sind Sie bestens vorbereitet für die weitere Untersuchung des Gedichts im Plenum, das in Anbetracht der Situation leider nicht „in echt“, sondern nur im Netz stattfinden kann. Deswegen freuen wir uns aber nicht weniger darauf, Sie kennenzulernen und uns mit Ihnen auszutauschen.

Auf bald!

Das Team des *Schülerlabors Geisteswissenschaften*

Norbert Hummelt:

**das glück bei eichendorff**

erst gegen abend klart es wieder auf  
zu spät um nochmals vor die tür zu gehen  
da bleibt mein herz bei den regalen stehen  
erst kaum geahnt lag jener frühe reiz  
5 in den paar büchern mütterlicherseits  
von denen ich die schmalen rücken sah  
sie wurden abgestaubt u. waren immer da  
wie aber las er sie in welchem dunkeln sinn  
gab er sich innerlich den hellen bildern hin  
10 u. träumte sich aus einer engen kammer  
um dessen tod herum ich erst geboren bin  
wieso warum hat er nichts unterstrichen  
ich hätte gerne unsern strich verglichen  
u. weiß ja nicht mit welcher hand er schrieb  
15 u. welche lahm hing seit dem ersten krieg  
erst gegen abend liest man klart es wieder auf

aus: Stille Quellen (2004)

Norbert Hummelt, geb. 1962; Studium der Germanistik und Anglistik, wohnt in Berlin. Lyriker, Essayist und Übersetzer aus dem Englischen und Dänischen. Ausgezeichnet u.a. mit dem Hölty-Preis für Lyrik.